

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Georg Heinrich Neubauer.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 07.01.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-12386

Wem lieber H. Nannmann

lieber können die Briefe, welche, da noch
 Tranquebar gesien. Ich sende mein Kitzsch
 mit; H. Kitzsch mit einem sigillo volante
 besser einzufügen, als ich. Wer kann das? gar nicht
 werden, nisi tu ipse curaveris. So kann dann
 H. Kitzsch noch lesen, mit dem zu singeln, n. mit
 den zu übrigen Vornamengängen Briefe fortsetzen.
 So wird von mir sorgfältig gegesehen, n. daß
 nun das am der H. Nannmann n. das am
 Matherum auf bald mandirats sein mit nach
 können werden. So ist mir meine Beam,
 Studiast theologia in lateinische Sprache und
 dänisch übersetzt, solte der H. Kitzsch nicht fehlen,
 daß sie auch füglich einzufügen können solte,
 hinter sie noch noch einige von mir geschaffene
 revision, die ich lieber mit ihm n. geschaffen hinter,
 was ich wolte, gedächte werden. Und ferner in
 regard der füglich nation gute freundschaft, dabei
 zu geben, auch Briefe, die der andere selber zu Recom-
 mendation, einzufügen, wolte ich solches, so viel mög-

lich, sehr observiren. Im Tauchstrome hat der Hea
 Gottlob schon Tagan bei Midsops eine Tafel
 gesetzt und hat ihn noch. die Monita Patro-
 nalia sind auch schon von ihm. Geissen über-
 setzt, die drei kleinen Bänke, sein schon
 auch dem Tauchst. Titel sehr referirt sind. Ich
 bitte seine Meinung darüber zu vernehmen.
 Adieu.

Reverend Sir.